GESUNDHEITSKONGRESS

INTERPROFESSIONELLER KONGRESS
FÜR ENTSCHEIDUNGSTRÄGER AUS DEN GESUNDHEITSBERUFEN

03.-04.07 .2019 | FALKENSTEINER BALANCE RESORT, STEGERSBACH

NACHBERICHT

LSZ Consulting
THE WAY TO NETWORK
since 1988

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 3. und 4. Juli 2019 versammelten sich über 150 Experten aus dem österreichischen Gesundheitswesen im luxuriösen Ambiente des Falkensteiner Balance Resort Stegersbach, um beim 10. Interprofessionellen LSZ Gesundheitskongress horizonterweiternden Fachvorträgen zu lauschen, über zukunftsträchtige Themen zu diskutieren, Wissen auszutauschen und über innovative Lösungsansätze am Gesundheitssektor zu beraten.

Das Fundament der Veranstaltung bildeten 34 Workshops, die von Fachexperten anmoderiert wurden und wo die engagierten TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichen Gesundheitsberufen die Möglichkeit hatten, sich mit Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe auszutauschen.

Auf großes Interesse sind auch die beiden hochrangig besetzten Podiumsdiskussionen zu den Themenbereichen **„Die Zukunft des österreichischen Gesundheitssystem zwischen privat und öffentlich"** und „**Patientenströme: Auswirkungen, Entwicklungen & Maßnahmen"** gestoßen, wo die Positionen verschiedener Stakeholder spannend rausgearbeitet wurden.

Trotz der Vielfalt an Programmpunkten und dem straffen Zeitkorsett gab es genug Raum und Zeit für das persönliche Vernetzen und Generieren neuer Kontakte. Vor allem der informelle Austausch im Networking-Bereich beziehungsweise bei Frühstück, Mittag-, Abendessen oder beim Ausklang an der Hotelbar wurde vom Teilnehmerfeld sehr geschätzt. Hier möchten wir uns nochmal ausdrücklich bei allen für ihre offene und kommunikative Art bedanken, die es den Anwesenden leicht gemacht hat, eigene Problemstellungen einzubringen oder bei der Beantwortung von Fragen anderer mitzuarbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am **8./9. Juli 2020** bei der **11. Auflage des Interprofessionellen LSZ Gesundheitskongresses** begrüßen dürften.

Falls Sie bereits Themenvorschläge haben oder selbst gerne als Workshop-Leiter aktiv Mitwirken wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Viel Vergnügen beim Durchblättern des Nachberichts wünschen stellvertretend für das gesamte LSZ-Team,

Elmar Rodler
Projektleiter

Jeannine Mayr
Kongressmanagerin

TEINEHMERSTIMMEN ZUM LSZ GESUNDHEITSKONGRESS

WAS IST FÜR SIE DAS BESONDERE AM INTERPROFESSIONELLEN LSZ GESUNDHEITSKONGRESS BZW. WARUM NUTZEN SIE DIESE PLATTFORM/ VERANSTALTUNG?

Die Vernetzung der (zahlreich vertretenen) Berufsgruppen und die Diskussionskultur in einem attraktiven Umfeld abseits des stressigen Berufsalltags.

Dr. Bernd Leinich

CEO
Gesundheitsfonds Steiermark

Das Netzwerken und der persönliche Austausch mit Keyplayern im Gesundheitswesen.

Dr. Silvia Bodi

Stellv. Medizinische Geschäftsführerin;
Abteilungsleiterin
NÖ Landeskliniken-Holding

Das Besondere am LSZ Gesundheitskongress ist, dass unterschiedliche Professionen im Gesundheitswesen in einen fruchtbaren Gedankenaustausch kommen. Dazu helfen die vielen Workshops, in denen die Teilnehmer eng eingebunden werden, wie auch die , entspannte Atmosphäre und professionelle Betreuung.

Mag. Dr. Stefan Sabutsch

Leitung Standards & Usability
ELGA

Der ungezwungene Austausch mit verschiedensten Playern des österreichischen Gesundheitswesens zu aktuellen Themen.

Dr. Harald Mayer

Vizepräsident
Österreichische Ärztekammer

Die Zusammensetzung der Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitssystems bietet spannende Diskussionen und einen Austausch, der sonst nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Priv. Doz. Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner

Medical Director
Roche Austria

Aus meiner Sicht hebt sich der LSZ Gesundheitskongress dadurch hervor, dass hervorragende Fachleute aus unterschiedlichsten Professionen zusammenkommen und vertiefte Diskussionen (inklusive Lösungsansätze) geführt werden können.

Dr. Martin Gleitsmann

Leiter der Abteilung für Sozialpolitik
und Gesundheit
Wirtschaftskammer Österreich

Viele aktuelle und relevante Themen rund um die „Gesundheit" sind in unterschiedlichen Settings (Workshop, Podiumsdiskussion,...) interessant gestaltet. Die Möglichkeit des Networkings in einem entspannten Rahmen ist mindestens genauso wichtig, wie Neuigkeiten zu erfahren – beim LSZ Gesundheitskongress ist dieser Mix wunderbar geplant und gestaltet.

Mag. Gabriele Jaksch

Präsidentin
MTD-Austria

IBM

ZEISS

Pedevilla

DSAG
Wir
wollen Sie
Allein in Österreich:
Mehr als 3.100 Mitglieder,
über 250 Unternehmen,
grenzenloses Know-how.
Netzwerk nu
Werden Sie Teil
einflussreichsten Interes
tretung von SAP-Anwen
Einfluss nehmen.

Matzl

AGENDA

TAG 1 — MITTWOCH, 03. 07. 2019

bis 09:30 *Individuelle Anreise | Registratur | Welcome Coffee*

09:30 ***Begrüßung & Einleitung***
Mag. Elmar Rodler | Projektleiter | LSZ Consulting

09:45 ***Podiumsdiskussion:***
Die Zukunft des österreichischen Gesundheitssystems zwischen privat & öffentlich

KR Mag. Julian M. Hadschieff | Vorstandsvorsitzender | PremiQaMed Group
Mag. Gabriele Jaksch | Präsidentin | MTD-Austria
Univ.-Prof. Dr.med.univ. Markus Müller | Rektor | Medizinische Universität Wien

11:00 *Kaffee- & Networkingpause*

11:30 **WORKSHOP 1** - parallel für alle Arbeitskreise

12:30 *Mittagessen | Business Networking Lunch im Hotelrestaurant*

13:40 **WORKSHOP 2** - parallel für alle Arbeitskreise

14:40 *Short Break zum Raum wechseln*

14:55 **WORKSHOP 3** - parallel für alle Arbeitskreise

15:55 *Short Break zum Raum wechseln*

16:10 **WORKSHOP 4** - parallel für alle Arbeitskreise

17:10 *Kaffee- & Networkingpause*

17:30 ***Wie High-Tech Querschnittsgelähmten das Gehen ermöglicht***
Ein Interview samt Exoskelett Vorführung mit **Dennis Veit & Michael Seitlinger** | Tech2People

17:55 ***Spracherkennung im Krankenhaus mit Special Guest***

18:15 ***Tageszusammenfassung & Ausblick auf den 2. Kongresstag***
Mag. Elmar Rodler | Projektleiter | LSZ Consulting

anschl. *Zeit zur freien Verfügung*

19:30 *Abendessen im Hotelrestaurant*

21:30 *Get-together an der Hotelbar*

TAG 2 — DONNERSTAG, 04. 07. 2019

07:30-08:15 ***Good Morning Run mit Café Puls Personal Coach Roman Daucher*** *(optional), Treffpunkt: Falkensteiner Rezeption*
(Bei Schlechtwetter: Workout im Fitnessraum des Falkensteiner Balance Resorts)

08:55 *Tageseröffnung & Einleitung*

09:00 ***Podiumsdiskussion:***
Patientenströme: Auswirkungen, Entwicklungen & Maßnahmen

Dr. Martin Gleitsmann | Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit | Wirtschaftskammer Österreich
Dr. Harald Mayer | Vizepräsident | Österreichische Ärztekammer
Mag. Anna Parr | Mitglied der Geschäftsleitung, Pflege, Rehabilitation, ambulante Dienste | Vinzenz Gruppe
Dr. Sigrid Pilz | Pflege-, Patientinnen- & Patientenanwältin | Wiener Pflege-, Patientinnen- & Patientenanwaltschaft

10:00 *Kaffee- & Networkingpause*

10:20 **WORKSHOP 5** - parallel für alle Arbeitskreise

11:20 *Short Break zum Raum wechseln*

11:25 **WORKSHOP 6** - parallel für alle Arbeitskreise

12:25 *Kaffee- & Networkingpause*

12:45 ***Doping am Arbeitsplatz***
Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Musalek | Ärztlicher Direktor | Anton Proksch Institut Wien

13:20 ***Zusammenfassung der Arbeitskreise & Schlussworte***
Mag. Elmar Rodler | Projektleiter | LSZ Consulting

13:30 *abschließendes Mittagessen & Kongressausklang im Hotelrestaurant*

Programmänderungen vorbehalten!

MODERATION

DR. GERHARD KNOR

Berater im Gesundheits- und Sozialbereich

Dr. Gerhard Knor ist Betriebswirt, Manager und Berater im Gesundheits- und Sozialbereich im In- und Ausland. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Strategie, Betriebsorganisation, Change und Innovation auf personaler, auf organisationaler und auf Gesamtsystem-Ebene. Vielfältige Erfahrungen in mehr als 20 Jahren im Gesundheits- und Sozialbereich haben gezeigt, dass sowohl das Können als auch das Wollen Voraussetzungen für wirksame Veränderungen sind; das gilt in fachlicher Hinsicht genauso wie für den systemischen Kontext und die Ebene der gelebten Werte.

TAG 1

	WS 1 11:30 - 12:30	WS 2 13:40 - 14:40	WS 3 14:55 - 15:55
AK 1	***Erfahrungen aus 3 Jahren „Primärversorgung neu" in der Steiermark*** *Dr. Patrick Killmaier* *Gesundheitszentrum Mariazell &* *Dr. Bernd Leinich* *Gesundheitsfonds Steiermark*	***"Von Daten zu Taten" Das ungenutzte Potenzial von Routinedaten aus der Patientendokumentation*** *Mag. Dr. Renate Ranegger, Bsc* *LEP*	***Interdisziplinäre Zusammenarbeit als Schlüsselfaktor für eine moderne Versorgung*** *Monika GEBESHUBER, MSc* *PVA Sonderkrankenanstalt* *Rehabilitationszentrum Gröbming &* *Mag. Beate Heiß* *Pensionsversicherungsanstalt*
AK 2	***20 Jahre retrospektive Schadensanalyse im AKH Wien*** *Dr. Leopold-Michael Marzi, SR* *AKH Wien*	***Qualität im Kontext der Integrierten Versorgung. – Fehlt der Mut zur Veränderung?*** *Prof.(FH) Ing. Mag. Peter J. Mayer* *MAS MSc MBA* *FH Burgenland*	***Ärztemangel bedroht Gesundheitsversorgung. Welche Maßnahmen gehören sofort gesetzt?*** *Dr. Brigitte Steininger* *Ärztekammer für Burgenland &* *LKH Kittsee*
AK 3	***Cloud im Krankenhaus Wie Sie Innovationen und IT-Budget unter einen Hut bringen*** *Markus Biesinger* *NUTANIX*	***Alterung der Spitalsbelegschaft vs. Generation Y und wie die Generationen die Arbeitsabläufe beeinflussen*** *Dr. Michaela Lientscher* *Ärztekammer für Kärnten &* *LKH Wolfsberg*	***Mannigfaltige Herausforderungen an ein modernes Betten- und Entlassungsmanagement*** *Stat.Sr. Elfriede Lampel* *AKH Wien*
AK 4	***Was sagen die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter zu CIRPS?*** *Die Analyse der Mitarbeiterbefragung zum Thema Patientensicherheit & CIRPS* *Mag. Robert Hoge* *AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt*	***Mythos Psychische Erkrankung – eine Herausforderung für das Personal im Gesundheitsbereich?*** *DSA Mag. Karina Purger, MBA* *Wiener Sozialdienste Förderung- und Begleitung*	***IT Herausforderungen im Sozialwesen und der Pflege*** *DI Stephan Bazalka* *Caritas der Erzdiözese Wien*
AK 5	***e-Rezept: Fragen und Antworten rund um die Digitalisierung des österreichischen Rezeptes*** *Mag. Sonia Marska* *SVC*	***SNOMED CT – Wie kann das österreichische Gesundheits-wesen von einer gemeinsamen Sprache profitieren?*** *Mag. Dr. Stefan Sabutsch* *ELGA*	***Digitalisierung – Herausforderung oder Chance zur Erneuerung ihrer SAP-Systeme?*** *DI Dr. Markus Pedevilla, MSc.* *KAGes - Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft & SAGA*
AK 6	***Evidence Based Management – oder wie trifft Ihre Organisation Entscheidungen?*** *Assoc.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Guido Offermanns* *Alpen-Adria-Universität Klagenfurt &* *Karl Landsteiner Institut* *für Krankenhausorganisation* KRANKHEITSBEDINGT AUSGEFALLEN	***Ad hoc***	***Beschaffung von IT-Systemen und Medizintechnik mit IHE – Vorteile für Auftraggeber und Auftragnehmer*** *Mag. Herwig Loidl | IHE Austria* *DI Dr. Alexander Schanner* *NÖ Landeskliniken-Holding & IHE Austria*

Anordnung und Zeiten der Workshops können sich noch ändern!

TAG 2

	WS 4 16:10 - 17:10	WS 5 10:20 - 11:20	WS 6 11:25 - 12:25
AK 1	***Wie kann der Zugang zur Gesundheitsversorgung verbessert und gesichert werden?*** *Dr. Martin Gleitsmann* *Wirtschaftskammer Österreich*	***Der richtige Mix in der Spitalslandschaft: öffentlich, kirchlich, privat*** *Mag. Werner Fischl* *PremiQaMed Privatkliniken & Verband der Privatkrankenanstalten Österreichs*	***Shared Decision Making (Partizipative Entscheidungsfindung)*** *DDr. Martina Hamböck* *Österreichische Ärztekammer &* *Ärztekammer für Wien*
AK 2	***Arbeitsrechtliche Neuerungen im Gesundheitswesen - Anstellung von Ärzten*** *Mag. Dr. Martin Huger, LL.M.* *HUGER Rechtsanwalt*	***Cybersecurity: wie schützen wir uns vor Bedrohungen?*** *Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, MSc.* *Cyber Security Austria*	***High-Tech in der Therapie: was kommt und was können wir schon nutzen*** *Michael Seitlinger & Dennis Veit* *Tech2People*
AK 3	***Personalisierte Medizin – wo geht hier die Reise hin?*** *Priv. Doz. Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner* *Roche Austria*	***Reputationsmanagement von Ärzten und Krankenanstalten in Zeiten der Digitalisierung*** *RA Dr. Gerald Ganzger | LANSKY, GANZGER &* *Partner Rechtsanwälte &* *Josef Kalina | Unique Public Relations*	***Konzepte zur Entlastung der Ambulanzen*** *Dr. Eiko Meister* *Ärztekammer für Steiermark &* *LKH-Univ. Klinikum Graz*
AK 4	***Digitalisierung als Chance für Sozialwesen und Pflege*** *Mag. Alexander Urbanec* *Wiener Sozialdienste*	***Neue Planungswelten in der mobilen Pflege*** *Robert Em, MSc MBA* *Wiener Sozialdienste Alten- und Pflege-dienste*	***Datenschutz in Sozialunternehmen – Treiber von Innovation oder Hemmschuh?*** *Pauline Beyer, LL.M.* *SobIT*
AK 5	***SAP geht in die Cloud oder wieviel Cloud verträgt die Welt – Leitlinien und Orientierung für Unentschlossene*** *DI Dr. Markus Pedevilla, MSc.* *KAGes - Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft & SAGA*	***Das SAP-CCoE im Wandel der Zeit – vom Betriebsführer zum Integrator der SAP-Lösungen*** *Walter Schinnerer* *DSAG & IT-Services der Sozialversicherung*	***DSGVO-Konformität ihrer SAP-Systeme – Erfahrungsbericht und Austausch von best practices*** *Walter Schinnerer* *DSAG & IT-Services der Sozialversicherung*
AK 6	***Resilienz: Datensicherheitssyteme im Gesundheitswesen*** *RA Dr. Gerald Ganzger* *LANSKY, GANZGER & Partner* *Rechtsanwälte*	***Employer Branding im Krankenhaus - Wie kann das Krankenhaus ein attraktiver Arbeitgeber werden?*** *Carmen Braun, BA MSc* *FH Burgenland*	***Gesundheitskultur im Krankenhaus – Widerspruch oder Vision?*** *Kennzahlengestütztes Steuerungssystem zur Steigerung der MitarbeiterInnen- und Führungskräftegesundheit* *Martina Meister, B.A., MSc* *FH Burgenland*

Anordnung und Zeiten der Workshops können sich noch ändern!

Knor

ROTE NASEN
CLOWNDOCTORS

Life made easy.

LSZ

Wir
wollen
Allein in Österreich:
Netzwerk nutzen.
Werden Sie Teil der wel
einflussreichsten Intere
tretung von SAP-Anwen
Einfluss nehmen.
Gestalten Sie SAP-Proc

WELCHE THEMEN/ HERAUSFORDERUNGEN SIND IHRER ANSICHT NACH DIE WESENTLICHSTEN, MIT DENEN SICH DAS GESUNDHEITSSYSTEM AKTUELL UND IN ZUKUNFT BESCHÄFTIGEN MUSS?

Es erfordert eine Neuorientierung und Reorganisation der Zuständigkeiten aller Health Professionals. Tätigkeiten und Rollen aller Gesundheitsberufe müssen an international existierende Formen angepasst werden. Durch demographische Entwicklungen, zunehmende Multimorbidität, verringerte Kapazitäten in der Laienversorgung u.v.m kann das Gesundheitswesen sonst die Versorgung nicht mehr gewährleisten. Relevant für das Zusammenarbeiten aller Gesundheits- und Sozialberufe ist das Aufbrechen von „Bildungssilos" – ein Stück weit gemeinsames Lernen und Forschen als essentielle Grundlage späteren Zusammenarbeitens.

Mag. Gabriele Jaksch

Präsidentin
MTD-Austria

Aus meiner Sicht ist es besonders wichtig, dass die notwendige Medizin bei den Patienten ankommt und mit den Ressourcen sparsam umgegangen wird. Großes Augenmerk gilt auch der Patientenlenkung!

Dr. Harald Mayer

Vizepräsident
Österreichische Ärztekammer

- *Verbesserung der Chroniker-Versorgung zur Entlastung der Spitäler und Reduktion von Folge-Erkrankungen*
- *Attraktivierung der Allgemein-Medizin (Ausbildung zum Allgemein-Mediziner, Ärzte-Nachwuchs für das Kassen-System und die Landarzt-Tätigkeit)*
- *Nutzung der Digitalisierung zur verbesserten Patienten-Betreuung (Selbst-Management, Tele-Medizin und Tele-Monitoring)*

Dr. Bernd Leinich

CEO
Gesundheitsfonds Steiermark

Ein großes Thema ist, die digitale Veränderung im Österreichischen System zum Nutzen der Menschen zu implementieren. Hier wird es einer gezielten Strategie bedürfen um sowohl dem System als auch den Menschen Vorteile zu bieten. Weiters wird die Frage zu klären sein, wie wir gezielt mehr gesunde Lebensjahre für die Menschen erreichen können. Letztlich sollten die Versicherten des Landes auch von der großen Organisationsreform in der Sozialversicherung profitieren.

Dr. Martin Gleitsmann

Leiter der Abteilung für Sozialpolitik
und Gesundheit
Wirtschaftskammer Österreich

- *Mehr Prävention statt Kuration*
- *Steuerung des Gesundheitswesens – Finanzierungsströme und Leistungsanreize neu regeln („Finanzierung aus einer Hand", „Kassen-Honorare nicht nach Behandlung/ Leistung, sondern nach Gesundheitszustand)*
- *Gesundheit messbar machen: Es fehlen valide Daten zum Gesundheitszustand der Österreicherinnen und Österreicher, nicht nur im ambulanten Sektor. Wichtige Daten müssen einheitlich strukturiert erfasst werden und organisationsübergreifend den Gesundheitsdiensteanbietern zur Verfügung gestellt werden.*

Mag. Dr. Stefan Sabutsch

Leitung Standards & Usability
ELGA

Durch die zunehmende Digitalisierung und Personalisierung der Medizin muss auch unser Gesundheitssystem entsprechend auf neue Herausforderungen reagieren oder besser noch sich pro-aktiv damit befassen. Das sind zum Beispiel Themen wie Therapie-Entscheidungen durch automatisierte Systeme (Clinical Decision Support), Datenschutz (Schutz persönlicher Daten versus persönliche Medizin), rechtliche Rahmenbedingungen und natürlich auch innovative Finanzierungsmodelle.

Priv. Doz. Dr. Johannes Pleiner-Duxneuner

Medical Director
Roche Austria

LSZ
Consulting

Langer

Rolf

PHILIPS
Diktieren

NUANCE®

Humorvolle Sprechstunde

von Nuance, Philips und den Roten Nasen über **Spracherkennung**

Für einen Aufritt mit Überraschungseffekt sorgten Nuance und Philips Diktierlösungen. Gemeinsam mit einem Clown der Roten Nasen demonstrierten sie das große Potential der Spracherkennung in der medizinischen Dokumentation.

Die Akzeptanz und Nutzung von Spracherkennung steigen. Künstliche Intelligenz, neuronale Netzwerke und Deep Learning erzielen eine bisher unerreichte Erkennungsgenauigkeit. In Kombination mit speziellen Eingabegeräten, deren Mikrofone und Übertragungstechnologie für Spracherkennung entwickelt sind, können exzellente Resultate erzielt werden.

So auch am LSZ Gesundheitskongress, als ein Clown der Roten Nasen eine Demonstration der Spracherkennung begleitete. Trotz Lachern, Slapstick und humorvollen Störfaktoren konnte ein akkurater Befund diktiert werden.

Das Gute daran: Auch für die Roten Nasen wurde die Werbetrommel gerührt, immerhin kann so noch mehr Kindern in Krankenhäusern ein Lachen geschenkt werden!

© LSZ Consulting | jeniasymonds.com

Nuance Communications

Nuance Communications liefert mit Dragon Medical die führende Lösung für digitale Spracherkennung in Krankenhäusern und Arztpraxen. Nuance Communications ist Pionier und Marktführer im Bereich der dialogorientierten KI-Innovationen, die Intelligenz in die tägliche Arbeit und das tägliche Leben bringen.

> www.nuance.com

Philips Diktieren

Philips Diktierlösungen vertreibt weltweit und besitzt Niederlassungen in 7 Ländern. Design, Konzeption, Programmierung und Produktion der professionellen Lösungen findet im Hauptsitz in Wien statt. Als globaler Marktführer ist Philips in der Lage, Lösungen für jede Kundenanforderung, im Bereich Dokumentation, mit neuesten Sprachtechnologien anzubieten.

> www.dictation.philips.com

DER
CAFE
PULS
SPORTTIPPS
UND
REZEPTE
www.efa.or.at

Effiziente Arbeitsabläufe fundierte Entscheidungen:

ZEISS FORUM Datenmanagement

Aufgrund des immensen Informationsvolumens, das täglich bei Augenbehandlungen generiert und bearbeitet wird, ist ein effizientes Datenmanagement unerlässlich geworden. FORUM von ZEISS sorgt für Dateneffizienz und fördert den Informationsaustausch innerhalb der Klinik. Als skalierbare Lösung für große und kleine Kliniken sorgt es für optimale Arbeitsabläufe bei Untersuchung und Diagnose und lässt sich nahtlos in die IT-Landschaft des Krankenhauses integrieren.

Dr. Siegfried Kerschenbauer (Carl Zeiss GmbH) / Matthias Monhart (Carl Zeiss AG)

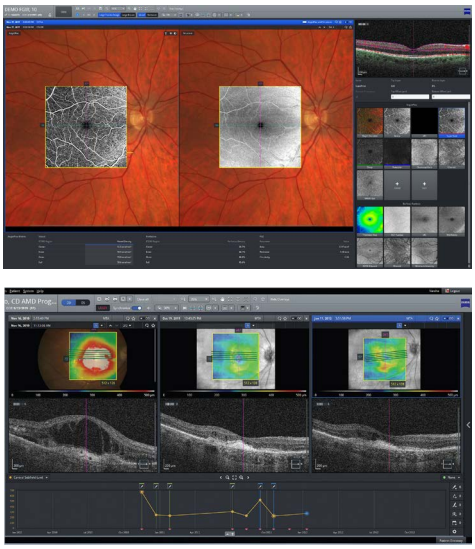
© LSZ Consulting | jeniasymonds.com

Datenverwaltung auf höchstem Niveau: ZEISS FORUM Workplaces

FORUM von ZEISS ist der Dreh- und Angelpunkt für Diagnosen, klinische Entscheidungen und die Dokumentation von Befundungen mit Hilfe von «klinischen Events» in einer Zeitleiste. Für Retina, Glaukom und weitere sich im Auge wiederspiegelnden Krankheiten bieten die FORUM Workplaces eine einzigartige Übersicht zu den am Patienten durchgeführten Untersuchungen: Die Multimodale Untersuchungsbetrachtung.

Das bedeutet, die für eine Diagnose oder Verlaufskontrolle notwendigen Informationen werden gemeinsam auf einem Bildschirm dargestellt – wo es Sinn macht als Überlagerung verschiedener Untersuchungen und in einer Seriendarstellung. Damit haben Ärztinnen und Ärzte immer die wichtigsten Daten im Blick und können in kürzester Zeit die bestmögliche Aussage aufgrund der vorhandenen Daten treffen. Der Katarakt-Workplace (EQ Modul) erlaubt darüber hinaus einen komplett elektronischen Datenfluss vom Biometer (z.B. ZEISS IOLMaster 700) bis zum Operationsmikroskop (z.B. ZEISS Lumera 700), den sogenannten Markerless Workflow. Mit diesem kann die Fehlerrate bei Operationen am Auge reduziert werden, indem wichtige Informationen, wie die Platzierung einer Eröffnung oder die Achse einer Intraokularlinse, auf dem Operationsschirm und im Mikroskop eingeblendet werden.

ZEISS FORUM ist eine offene Plattform mit Schnittstellen für die Einbindung von DICOM- und nicht DICOM-fähigen Geräten von Drittherstellern (LinkNet) und einem Modul für die serielle Darstellung von DICOM-OCT Dateien (OCT Navigator) aller Hersteller welche den OPT DICOM Export anbieten.



ZEISS Retina Workplace

Kontakt:
Carl Zeiss GmbH
Laxenburger Straße 2
1100 Wien
www.zeiss.at

tech 2
people

LSZ

SECURES SAP SYSTEMS

APOTHEKER

Killmaier

SIND SIE BEREIT FÜR
DAS INTELLIGENTESTE
ENDPOINT
MANAGEMENT
AUF DEM MARKT?
TESTEN SIE

yAge Analyse.
2Max Messung
kl. Trainingsempf
utdruck- und

NUTANIX

sichtbar machen

SIND SIE BEREIT FÜ
DAS INTELLIGENTEST
ENDPOIN
MANAGE
AUF DEM M
TESTE
SIE WERDEN
EGEISTERT SEIN

TEILNEHMERÜBERSICHT

AKH Wien | akquinet HKS business technologies | akquinet system integration | Alcatel-Lucent Enterprise | Anton Proksch Institut Wien | Apotheke zur Heiligen Margaretha | Ärztekammer für Burgenland | Ärztekammer für Kärnten | Ärztekammer für Steiermark | Ärztekammer für Wien | AUVA | Barmherzige Brüder Österreich | Betrieblicher Gesundheitsförderung | Brustdiagnostik Oswald | Caritas der Erzdiözese Wien | Carl Zeiss | Cyber Security Austria | DSAG | ELGA | Evangelisches KH Wien | FH Burgenland | Fonds Soziales Wien | Gesundheitsfonds Steiermark | Gesundheitszentrum Mariazell | GGZ Graz | Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger | Haus der Barmherzigkeit | Hilfswerk Kärnten | HUGER Rechtsanwalt | IBM Österreich | IGEL Technology | IHE Austria | IT-Services der Sozialversicherung | Johanniter Österreich Service | KAGes - Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft | KAV - Wiener Krankenanstaltenverbund Generaldirektion | KH der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan | KH Nord-Klinik Floridsdorf | Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser | LANSKY, GANZGER & Partner Rechtsanwälte | LEP | LK Horn | LK Klosterneuburg | LK Mostviertel Melk | LK Mostviertel Scheibbs | LK Waldviertel Waidhofen/Thaya | LK Weinviertel Hollabrunn | LK Wiener Neustadt | LKH Kittsee | LKH Steyr | LKH Stolzalpe | LKH Wolfsberg | LKH-Univ. Klinikum Graz | MA 01 - Wien Digital | Medizinische Universität Wien | MP2 IT-Solutions | MTD-Austria | NÖ Landeskliniken-Holding | NRZ Rosenhügel | Nuance Communications Austria | Nuance Communications Germany | Nutanix Germany | Oberösterreichische Gesundheitsholding | OÖGKK - Oberösterreichische Gebietskrankenkasse | Österreichische Ärztekammer | Österreichisches Hebammen-Gremium | Pensionsversicherungsanstalt | Pflaeging.Net | Pharma Logistik Austria | PremiQaMed Group | PremiQaMed Privatkliniken | PRIKRAF - Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds | Privatklinik Graz Ragnitz | pro mente Burgenland | PVA SKA RZ Gröbming | Rehaklinik Wien Baumgarten | Reha-Klinik für Seelische Gesundheit und Prävention | Richter Pharma | Roche Austria | ROTE NASEN Clowndoctors | SAGA | SANLAS HOLDING | SAP Österreich | SER Solutions Österreich | SKA RZ Aflenz | SMZ Ost - Geriatriezentrum Donaustadt | SobIT | Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag | Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft | Speech

TEILNEHMERÜBERSICHT

Processing Solutions | SVD Büromanagement | tech2people | UK Krems | UKH Linz | Unique Public Relations | Verband der Privatkrankenanstalten Österreichs | Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management | WGKK Gesundheitszentrum Wien-Süd | Wiener Krankenanstaltenverbund - Generaldirektion | Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft | Wiener Sozialdienste | Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste | Wiener Sozialdienste Förderung- und Begleitung | Wilhelminenspital der Stadt Wien | Wirtschaftskammer Österreich | 360PM Dr. Friedrich & Partner |

Gesun
kongress

EIN DANKESCHÖN AN UNSERE SPONSOREN!

UNSERE PARTNER

akquinet

IBM

IGEL

Karl Landsteiner Gesellschaft – Verein zur Förderung Medizinisch-Wissenschaftlicher Forschung

LEP

NUTANIX

PHILIPS Diktieren

Roche

SER

ZEISS Seeing beyond

IMPRESSIONEN

Unsere Veranstaltungs-Fotos finden Sie unter
www.facebook.com/LSZConsulting

QUELLEN

Foto Cover & Eventhinweise: **© Shutterstock | everything possible & Monster Ztudio**

LSZ
Consulting

GESUNDHEITSKONGRESS

08.-09. JULI 2020

SEE YOU NEXT YEAR!

WWW.LSZ-CONSULTING.AT/EVENTS